

Erweiterungsneubau Schulhaus Sonnenberg, Thalwil

Prisca Baechinger

Schulraum und Begegnungsort



Der Erweiterungsneubau auf dem Schulareal Sonnenberg markiert das Ende der 14 Jahre dauernden Sanierungen und Erweiterungen an der Primarschule Thalwil, welche die Gemeinde 30 Mio. Franken gekostet haben.

Aufgrund der stetig wachsenden Schülerzahlen war zusätzlicher Schulraum notwendig. Aus einer Analyse ging das Schulareal Sonnenberg als geeigneter Standort für die benötigten Flächen hervor. Genu Partner AG und Fischer Architekten AG, Zürich, welche den Gesamtleistungswettbewerb gewonnen haben, wurden mit der Realisierung des Bauvorhabens beauftragt. Die Bauarbeiten starteten im April 2017. Realisiert wurde ein Neubau im Minergie-Standard.

Der Solitär umfasst vier Klassenzimmer im 1. Obergeschoss und schulgängende Betreuungseinrichtungen im Unter- und

Erdgeschoss. Den Architekten ist es gelungen, Schulbetrieb und Betreuung unter ein Dach zu bringen, ohne betriebliche Einschränkungen einzugehen. Die kompakten und der heutigen Schulraumform entsprechenden Grundrisse bieten eine optimale Nutzung der Flächen.

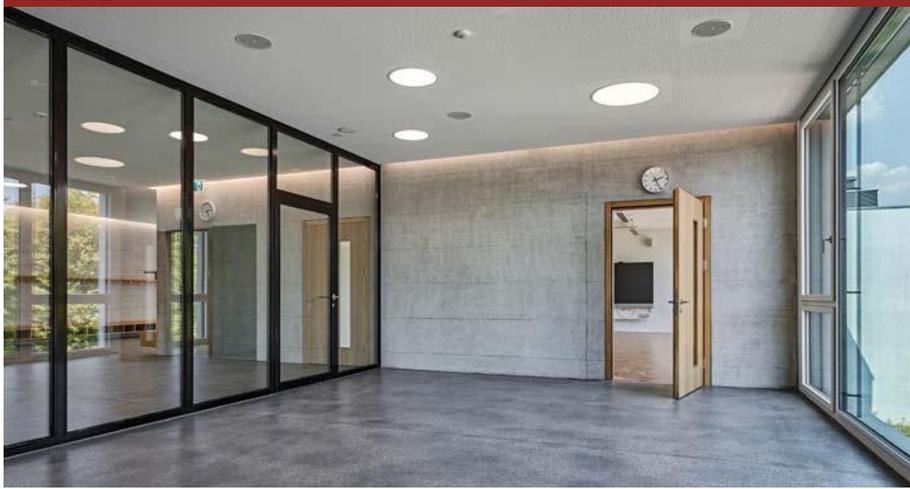
Städtebaulicher Aspekt

Die 1975 vom Zürcher Architekten Hans Zangger erstellte Schulanlage Sonnenberg befindet sich in der Gemeinde Thalwil. Der nun realisierte Neubau ist eine von mehreren Schuleinheiten, die von einem

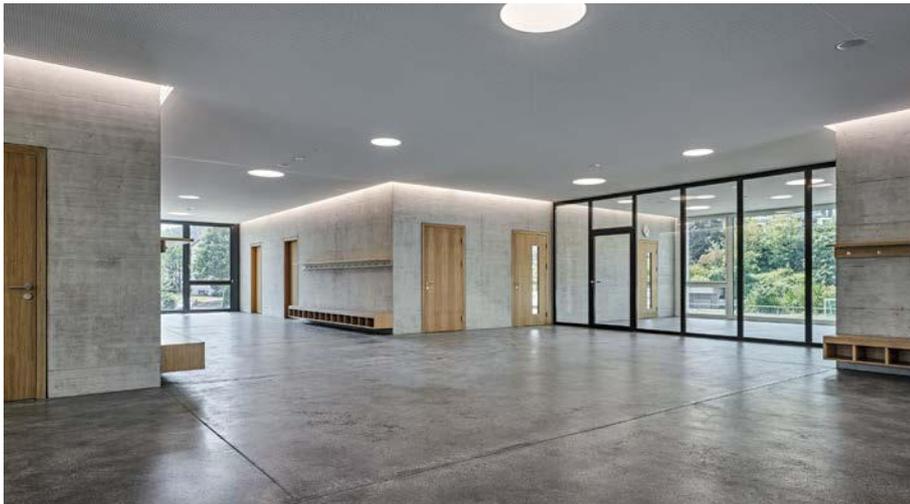
Wohnquartier umgeben ist und über geschützte Aussenbereiche verfügt. Städtebaulich sucht der Neubau nach einer autonomen, zeitgemässen Lösung, welche die Schulanlage als Gesamtkomplex stärkt. So kommt er volumetrisch zwischen der Turnhalle und den kleinteiligen, gestaffelten Klassenzimmertrakten zu liegen, während er durch seine Setzung den Abschluss derselben bildet. Seinen Ausdruck schöpft er aus seiner strengen inneren Grundstruktur aus vier Haupträumen und einem Binnenraum, der als Begegnungszone dient, aber auch für Workshops, Ausstellungen oder Apéros genutzt werden kann.

■ Die «weiche» Fläche der vertikalen Zedernholzschalung auf der Aussenseite kontrastiert zu den vorgehängten Betonelementen, die ihrerseits die innere Raumstruktur nachzeichnen und gleichzeitig optisch auf die Betonbauten des Bestandes verweisen. (Bilder: www.rogerfrei.com)





■ Der zweistöckige Flachdachbau mit grossen Fensterfronten und grosszügigem Foyer bietet nebst Schulräumen auch die Möglichkeit für Begegnungen. (Bilder: www.rogerfrei.com)



Die bestehenden Trakte werden alle über den Pausenhof erschlossen. Er bildet den zentralen Erschliessungsraum der Schulanlage und sorgt für kurze Wege zwischen den Trakten. Konsequenterweise liegt der Eingang des Neubaus ebenfalls an diesem zentralen Schulhof.

Materialisierung, Architektur

Der öffentliche Charakter des mehrfach nutzbaren Binnenraums manifestiert sich in einer harten, robusten Materialität aus Beton und Terrazzo. Als Gegenpart dazu

sind die intimeren Klassenräume mit Holzböden und Tapeten weicher und wärmer materialisiert. Das Konzept der räumlichen und materiellen Dualität im Inneren projiziert sich auf die Fassade: Betonelemente zeichnen die Tragstruktur und die raumbildenden Sichtbetonwände an der Fassade nach, während die Unterrichtsräume in einer Hülle aus hinterlüfteter vertikaler, unbehandelter und lediglich vorvergrauter Zedernschalung gefasst sind. Die Verwendung von Beton ist aber nicht nur in seiner Robustheit und Härte begründet, sondern kann auch als Reminiszenz an die

Bauherrschaft

Politische Gemeinde Thalwil, vertreten durch: DLZ Liegenschaften, Mühlebachstrasse 51a, 8800 Thalwil

Totalunternehmung

Genu Partner AG, Ueberlandstrasse 437, 8051 Zürich
Tel. 044 556 67 70, www.genupartner.ch

Architektur

Fischer Architekten AG, Binzstrasse 23, 8045 Zürich
Tel. 044 317 51 51, www.fischer-architekten.ch

Projekt-/Bauleitung

LBM Partner AG, Ueberlandstrasse 437, 8051 Zürich
Tel. 044 556 67 60, www.lbm-partner.ch

Ingenieure

Bauingenieur:

Marti + Dietschweiler AG, Postgasse 6, 8708 Männedorf
Tel. 044 922 13 33, info@mding.ch, www.mding.ch

Elektroingenieur:

WKS Partner AG, 8200 Schaffhausen

Hls-Ingénieur:

Schoch Reibenschuh AG, 8604 Volketswil

Bauphysik:

Braune Roth AG, 8122 Binz

Inserenten

Zimmerei Schneider GmbH, Schönenberg

ursprüngliche Fassade der Schulanlage aus Sichtbeton verstanden werden. Das Ensemble der bestehenden Schuleinheiten wird um einen Neubau erweitert, der sich in die Gesamtanlage einfügt und über eine einfache und klare räumliche Organisation verfügt. Das Anordnungsprinzip des gestaffelt positionierten Bestandes wird dabei konzeptionell fortgeführt. Der Haupteingang, der sich zum bestehenden zentralen, hofartigen Erschliessungsraum ausrichtet, bildet eine eindeutige Adresse. Die Gebäudetiefe erlaubt eine Setzung der Klassenräume in den Geschossecken, wodurch eine Korridorerschliessung umgangen werden kann. Ein offener Bereich entsteht, der sich als kreuzförmiger Binnenraum zwischen den Klassenräumen bis zur Fassade aufspannt und mit Durchlässigkeit und Transparenz besticht. Die wechselnden Sonnenstände erlauben unterschiedliche Lichtstimmungen im Binnenraum und erzeugen eine angenehme Atmosphäre, in der man sich gerne aufhält. ■



**WIR ERHALTEN WERTE UND
BAUEN FÜR DIE ZUKUNFT**



Zimmerei Schneider GmbH
Tirggelweg 3 8824 Schönenberg

zimmerei-schneider.ch

Neubau
Renovationen
Elementbau
Holzbau
Fassaden
Dämmungen